



Clubnachrichten

Aus dem Vorstand

Einige Worte des Sektionspräsidenten

Liebe SACler

Wir alle machen momentan eine spannende Zeit durch. Ein Virus verunmöglicht so vieles, was in unserer Gesellschaft eigentlich normal wäre. Dazu gehört auch ein geregeltes Vereinsleben. Wie in allen anderen Sektionen, werden auch die Aktivitäten der Sektion Grenchen stark eingeschränkt. Touren müssen abgesagt werden. Im Chalet dürfen wir nicht ein- und ausgehen ohne Mundmaske zu tragen und auch andere Dinge sind nicht wie sonst. So haben wir auch die zweite Sektionsversammlung vom Oktober abgesagt. Unsere Gründe waren hauptsächlich der Schutz vor dem Virus, später kamen auch noch die BAG Bestimmungen erschwerend hinzu. Die Alternative wäre eine Videoübertragung unserer Geschäfte. Dies kommt für den Vorstand aber aus mehreren Gründen nicht in Frage. Der wichtigste, es fehlt die soziale Nähe. Sprich: Der Grund, weshalb wir überhaupt Versammlungen machen und schlussendlich einen Verein haben: Das Zusammentreffen. Etwas gemeinsam erleben. Eine Tour, eine Kletterei oder eine Sektionsversammlung, wo man sich persönlich sieht und austauschen kann. Wenn dieses Interagieren nicht möglich ist, dann braucht es keine Videoübertragung um zu erzählen, was eh schon jeder weiss: Das Leben ist momentan etwas anders als sonst.

Wir haben uns entschieden, die statutarisch notwendigen Abstimmungen der Sektionsversammlung per Post durchzuführen. Ich habe ein paar Dutzend Antworten gekriegt, 100% waren dafür, die vorgeschlagenen Punkte anzunehmen. Vielen Dank allen, welche geantwortet haben. Auch für die aufmunternden Worte, die teilweise dabei waren. Leider gab es beim Versand irgendwo ein Problem: Von den 360 Briefen welche wir versandt haben, ist ein unbekannter Teil nicht bis zu den Vereinsangehörigen gelangt. Alleine im Vorstand haben mehr als die Hälfte keine Zustellung erhalten! Bei der Post läuft ein Nachforschungsauftrag. Wir können uns aktuell nicht erklären, was genau passiert ist und entschuldigen uns bei den SAClern, die nichts erhalten haben. Für jedes Mitglied über 18 Jahre wurde ein persönlich adressierter Brief ausgedruckt und eingepackt. Den Wortlaut findet Ihr im Blog auf unserer Website.

Die nächste Versammlung, die ansteht, ist unsere Generalversammlung. Aktuell steht auch diese unter keinem guten Stern. Sie ist zwar erst Ende Januar, aber wenn sich die Lage nicht bessert, werden wir auch diese nicht wie gewohnt stattfinden lassen können. Einfach kampfflos erneut eine Briefabstimmung machen, ist aber nicht im Sinn vom Vorstand. Ich sehe aktuell drei Möglichkeiten: 1. Die GV findet wie geplant Ende Januar statt. 2. Die GV wird verschoben. Gemäss unseren Statuten muss sie im 1. Quartal stattfinden, das heisst wir haben bis Ende März Zeit. 3. Die Abstimmungen finden wiederum auf dem Briefweg statt. Letzteres kommt für mich aber nur in Frage, wenn wir wirklich bis Ende März keine Alternative haben.

Stand heute bleibt aber die Hoffnung, dass sich die Zahlen normalisieren und wir nach der GV mit ruhigem Gewissen wieder unseren traditionellen Hamme mit Kartoffelsalat essen dürfen. Darauf freue

ich mich. Wenn nicht im Januar, dann im März. Der Vorstand wird die Lage Ende Jahr besprechen und anschliessend informieren.

Bis dann wünsche ich allen alles Gute - blibet Xung und bis bald!

Matthias Kunz
Präsident SAC Grenchen

Verschobenes Jubiläums-Wochenende SAC Grenchen auf der Engstlenalp



Wir wagen 2021 einen neuen Versuch:

27. – 29. August 2021

Das Hotel ist provisorisch reserviert.
In den Clubnachrichten vom Februar 2021
wird ein Anmeldetalon erscheinen.

Mutationen und Geburtstage

Eintritte	Austritte	Todesfall
Samuel Gugelmann, Biberist		Josef (Sepp) Marti, Grenchen Peter Traub, Grenchen

Wir gratulieren im Dezember und Januar zum runden Geburtstag:

Franz Schild feiert am 19. Dezember seinen 75. Geburtstag in Grenchen

Beat Radelfinger feiert am 5. Januar seinen 75. Geburtstag in Matten bei St. Stefan

Ruth Kämpfer, erst seit 2020 Mitglied und äusserst fleissige Wanderin bei den „Mittwöchelern“ und den SeniorInnen, feiert am 16. Januar ihren 80. Geburtstag in Grenchen

Herzliche Gratulation!

Redaktionsschluss für die Ausgabe Februar 2021
Daten per E-Mail an die Redaktion:

10. Januar 2020

redaktion@sac-grenchen.ch

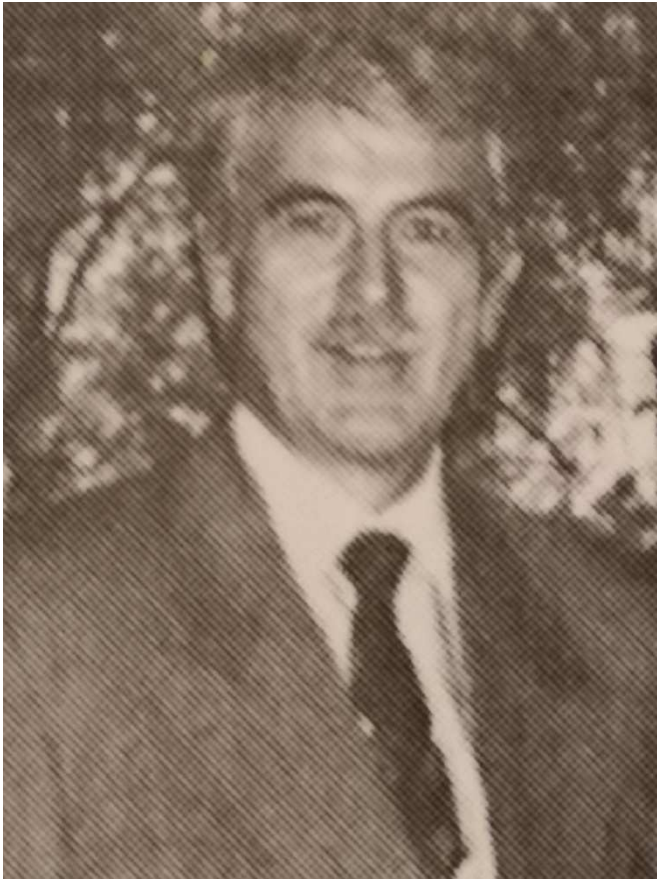
VELO SÜD

IHR FACHHÄNDLER FÜR VELOS+ZUBEHÖR

Peter Moll / Daniel Molliet, Bahnhofstrasse 54, 2540 Grenchen, 032 652 04 87, velosued@bluewin.ch

→→→→→ 10% Zubehör-Rabatt für SAC-Mitglieder

Zum Hinschied von Joseph (Sepp) Marti



Sepp Marti war seit Jahrzehnten Mitglied unserer Sektion. Als Banker in leitender Stellung gehörte er in Grenchen zum "who is who" Kreis, war also stadtbekannt. Es ist zu vermuten, dass ihn diese Ausgangslage motiviert hatte, beim SAC Grenchen Mitglied zu werden, denn dies gehörte früher zum guten Ton für Grenchner aus dem freisinnigen Bürgertum. Nicht zuletzt deshalb war ja auch unser Clublokal für lange Zeit der Löwen, fürwahr keine Arbeiterbeiz (!). Sepp war ein ausgesprochener Naturliebhaber und war oft auf Wanderungen im Jura anzutreffen. Er nahm auch gelegentlich teil an Wandertouren ausserhalb unserer Hausberge, z.B. im Tessin. Seine grosse berufliche Kompetenz prädestinierte ihn zum Amt des Präsidenten unserer Sektion, die er als 5. Präsident von 1979 - 1982 mit grosser Professionalität leitete. Mit Georg Zweifel und Beppi Hofer hatte er zwei sehr erfahrene Tourenchefs für Sommer und Winter, die ihm den Rücken freihielten im Verantwortungsbereich des alpinen Tourenwesens.

Nach seiner Pensionierung traf man Sepp noch oft in unserem Chalet an, wo er einem geselligen Schwatz nie abgeneigt war. Offenbar reduzierten dann gesundheitliche Probleme seinen Aktionsradius stark ein, so dass man zu ihm in den letzten Jahren kaum noch Kontakte pflegen konnte.

Sepp wird für unseren Club als ein zurückhaltendes aber aufgeschlossenes Mitglied in Erinnerung bleiben, das sich nicht scheute, das verantwortungsvollste Amt, dasjenige des Präsidenten, mit viel Engagement und ausserordentlich professionell auszuüben. Wir werden Sepp in bester Erinnerung behalten und sprechen seinen Angehörigen unser tiefempfundenes Beileid aus.

Heinz Gäggeler

airport **restaurants**
grenchen



airport **hotel**
grenchen





airport hotel grenchen Familien Traub Flughafenstrasse 123 CH-2540 Grenchen
Tel. +41 (0)32 654 70 70 Fax +41 (0)32 654 70 80 reception@airporthotel.ch www.airporthotel.ch

Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!

Mittwoch 2. Dezember Ins Chalet



Landeskarte: 1126 Büren a.A.

Tourenbeschreibung:

Auch dieses Jahr geht's wieder nicht ins Chalet, sondern zum Stierenberg. Wir treffen uns bei der Holzerhütte, kann mit Bus 22 vom Bahnhof Süd erreicht werden. Über das Alte Wägli geht es zum Stierenberg wo das Mittagessen auf dem Programm steht. Nach dem Essen geht es über die alte Strasse zur Holzerhütte hinab. Dort besteht die Möglichkeit, mit dem Bus zum Bahnhof Süd zurück zu kehren. (3 Busse innerhalb einer Stunde)

Teilnehmerzahl: Max. 15 Personen

Ausrüstung: Für Wanderung

Zeit: Max. 3 Stunden

Höhendifferenz: 500m

Mittagessen: Restaurant Stierenberg

Transportmittel: Nach Bedarf

Reisekosten: Nach Bedarf

Besammlung: 9:35 Holzerhütte (Bus 9:33)

Abmarsch: 09.45 Uhr

Anmeldung: Bis **So. 29. November, 16.00 Uhr**

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 399 54 62 (WhatsApp)

Samstag 26. – Mittwoch 30. Dezember Weihnachtsskitourenwoche

Ort: Saoseo Hütte Val di Campo, 1985 m.ü.M.

Schwierigkeit: WS-ZS

Teilnehmerzahl: 8

Beschreibung: Die Saoseo Hütte bettet sich in das ruhige Val di Campo, eines der malerischsten Bergtäler im Graubünden, ein. Inmitten von duftenden Lärchen und Arvenwäldern, lockenden Bergen und türkisblauen Seen finden Familien, Alpinisten,

Skitouristen, Wanderer, Biker und Naturliebhaber wonach sie suchen.

Es bieten sich Touren von leicht mit ca. 3 h Aufstiegszeit bis hin zu Anspruchsvoll mit Pickel und Steigeisen mit 7 h Aufstiegszeit an.

Wir nächtigen im einfach eingerichteten Mehrbettzimmer mit kuscheligen, nordischen Duvets.

Waschräume mit Dusche für Damen und Herren befinden sich auf der Etage.

Ausrüstung: Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde. Lunch für 5 Tage. Seidenschlafsack und Kissenbezug obligatorisch; könnte auch gemietet werden. Genügend Masken und Desinfektionsmittel. Persönliches. Ev. Pickel und Steigeisen für die längeren Touren. Falls vorhanden: LK/269S

Zeit: Tagestouren im Rahmen von 3-7h

Verpflegung: Halbpension. Mittags Lunch aus dem Rucksack

Anreise:

Mit dem öffentlichen Verkehr.

Obwohl der Ausgangspunkt Sfazù ins Val di Campo nicht an der Bahnlinie liegt, sollte man das Tal mit dem Zug besuchen: Die Berninastrecke der Rhätischen Bahn führt als höchste nicht zahnradbetriebene Eisenbahnlinie Europas über den 2328 Meter hohen Berninapass. Sie wurde 1910 fertiggestellt und fasziniert durch ihre Linienführung.

Grenchen Süd ab 05:52. Reisezeit 4 h 26, 2 Mal umsteigen, Pontresina an 10:18

Bern ab 06:02, Reisezeit 4h 16, 2 Mal umsteigen, Pontresina an 10:18

Anschliessend Zustieg zur Hütte: 2 Varianten: via La Rösa oder ab Sfazù.

Im Winter fährt kein Postauto von Pontresina nach Sfazù (25km/30min) – Massé und Partner (Tel. 081 842 68 24).

Kosten: Halbpension 75.- pro P./d.; Tickets SBB ab ca. 40.- einfach.

Annulation: Gemäss Reservationsportal SAC

Anmeldung: Bis 7. 12. 2020 per Mail an roman.alleman@bluewin.ch

Eine korrekte Anmeldung umfasst neben Namen, Vornamen und Geburtsdatum auch einen Notfallkontakt und allfällige medizinische Hinweise.

Besprechung: Von einer Besprechung mit physischer Anwesenheit sehe ich aufgrund der aktuellen Situation ab. Umso wichtiger ist es, dass ihr mir mit der schriftlichen Anmeldung bis am 7. 12. 2020 neben der Anreisevariante auch allfällige Anliegen, Sorgen, Hinweise mitteilt.

Die letzte telefonische Rücksprache hatte ich am 09. 11. 2020. Es gelten die Weisungen des Bundes und das Schutzkonzept des SAC.

Ich habe zudem diesen Herbst bei der Reservation sicherheitshalber Zimmer und nicht Massenlager reserviert für uns.

Besammlung: Es wird bis Ende KW51 per Mail detailliert informiert. Anpassungen oder Abbruch bis kurz vor der Abreise bleiben vorbehalten.

Auch wäre eine allfällige Reduktion der Teilnehmerzahl denkbar.

Versicherung: Ist Sache der Teilnehmer.

Organisation: Roman Allemann 079 961 81 96, roman.allemann@bluewin.ch

Tourenleiter: Fabian Leimer

Mittwoch 6. Januar Skifahren Piste

Tourenbeschreibung:

Mal schauen wo genügend Schnee liegt und was Corona zulässt. Auf jeden Fall für Anfänger geeignet und Angehörige können auch mitkommen.

Teilnehmerzahl: Max.15 Personen

Ausrüstung: Ski und gute Laune

Zeit: Ganzer Tag

Verpflegung: Im Restaurant

Transportmittel: PW.

Kosten Transport: Je nach Gegend

Übrige Kosten: Verpflegung und Tageskarte

Anmeldung: Bis 5. Januar

Besammlung: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Heinz Bally

Tel: 032 652 66 29

Natel: 077 456 43 39

Samstag 09. / Sonntag 10. Januar Lawinenkurs

Kursbeschreibung:

Zwei Tage. Theorie, Praxis und Übungstour. Programm mit Fabian Leimer und Roman Allemann.

Am Samstag Schwerpunkt Lawinenkunde und am Sonntag eine Tour mit Geländebewertung.

Mögliche Kursinhalte: Schneedeckenaufbau, Schneeprofil, Rutschkeiltest, Bestimmung von Gefahrenzonen, Beurteilung gemäss Reduktionsmethode nach Munter (3x3) und vor allem praktische Übungen mit verschiedenen LVS (=Lawinenverschütteten-Suchgerät).
Routenwahl im Gelände.

Das **Stockhüttli** des SAC Seeland bietet 15 Schlafplätze mit Daunenduvets. Ein leichter Stoff- oder Seidenschlafsack ist Bedingung. Es

verfügt über einen Waschraum mit Kalt- und Warmwasser, zwei Waschbecken und einem WC.

Die Küche ist mit einem Elektrokochherd mit Backofen und einem Holzherd, sowie mit den nötigsten Küchenutensilien ausgerüstet.

Wir haben Trinkwasser.

Im Aufenthaltsraum wird mit einem Holzofen geheizt. Wir kochen selber.

Schwierigkeit: WS

Teilnehmerzahl: 10

Ausrüstung für Samstag: Eigene Bücher und Unterlagen, Schreibzeug. Zwischenverpflegung. Seidenschlafsack und Kissenbezug obligatorisch; könnte auch gemietet werden. Genügend Masken und Desinfektionsmittel. Persönliches.

Ausrüstung für Sonntag: Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde. Lunch. Warme Kleidung für Wartezeiten.

Ausrüstung für Theorieteil: Eigene Bücher und Unterlagen, Schreibzeug.

Ort: Stockhüttli SAC Seeland
sacseeland.ch/stockhuettli

Sonst je nach Schnee, Eingang der Anmeldungen und aktueller Covid-Situation.

Transportmittel: Zug. Grenchen Süd ab 07:34
2 h 33, 4 Mal Umsteigen.

Sunnbüel an 10:07

Zustieg ab Bern: 08:18 Gleis 49

Kosten: Bahnbillet ab 39.- einfach.

Hüttli 38.- p.P. + ca. 25.- für Verpflegung.

Anmeldung: Bis 24. 12. 2020 per Mail an roman.allemann@bluewin.ch

Besprechung: Von einer Besprechung mit physischer Anwesenheit sehe ich aufgrund der aktuellen Situation ab.

Umso wichtiger ist es, dass ihr mir mit der schriftlichen Anmeldung bis am 24. 12. 2020 auch allfällige Anliegen, Sorgen, Hinweise mitteilt.

Eine korrekte Anmeldung umfasst neben Namen, Vornamen und Geburtsdatum auch einen Notfallkontakt und allfällige medizinische Hinweise.

Es gelten die Weisungen des Bundes und das Schutzkonzept des SAC.

Tourenleiter: Organisation: Roman Allemann 079 961 81 96, roman.allemann@bluewin.ch.

Technische Leitung: Fabian Leimer 0797941316
Besammlung: Direkt am entsprechenden Bahnhof.

Anpassungen oder Abbruch bis kurz vor der Abreise bleiben vorbehalten.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Mittwoch 13. Januar Mont Tramelan mit Schneeschuhen

Landeskarte: 1125 Chasseral

Tourenbeschreibung:

Mit der Eisenbahn nach Courtelary. Von dort an Pré Gauchat vorbei zu Bise de Cortébert hinauf zum Pic-Nic. Anschliessend via Chez Müller und Jeanbrenin nach Corgémont, von wo es mit der Eisenbahn wieder zurück nach Grenchen geht.

Teilnehmerzahl: Max. 15 Personen

Ausrüstung: Für Schneeschuhwanderung

Zeit: Ca. 5 Stunden

Höhendifferenz: 550m Auf und Ab

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: ÖV

Kosten Transport: 15.- Halbtax

Übrige Kosten: Nach Bedarf

Anmeldung: Bis 11. Januar

Besammling: 7:25 Bahnhof Süd

Besprechung: Bei Anmeldung

Tourenleiter: Sepp Baumgartner

Tel: 032 652 54 62

Natel: 076 399 54 62 (WhatsApp)

Sonntag 17. Januar Schnierenhörnli

Tourenbeschreibung:

Ab Hengstkurve Kemmeribodenbad Schnierenhireli [Schnierenhörnli] 2070 m. 3 h 30, ca 1000 Hm hoch, Exp. N, NW

Schwierigkeit: WS+.

Teilnehmerzahl: 10

Ausrüstung: Skitourenausrüstung inkl.

Harscheisen. Zwischenverpflegung.

Besammling:

Treffpunkt Bocciahalle. Zeit nach telefonischer Absprache.

Kosten: Transportkostenabrechnung gemäss SAC.

Anmeldung: Bis 15. Januar

Tourenleiter: Peter Moll 077 471 86 42,

petermoll@besonet.ch

Mittwoch 20. Januar Skitour im Jura

Tourenbeschreibung:

Wir leben ja schon in verrückten Zeiten. Üblicherweise schrieb ich, dass wir je nach Schneeverhältnissen die Eingehskitour irgendwo im Jura durchführen werden.

Jetzt muss ich schreiben, dass wir je nach Stand der Coronapandemie die Skitour durchführen oder eben nicht!

Aber es bleibt dabei: Erste Wahl ist der Jura, zweite Wahl irgendwo in den Voralpen.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt

Ausrüstung: Für Skitouren inkl.

Lawinensuchgerät

Zeit: 4 – 6 h

Höhendifferenz: Je nach Lust und Laune, aber nicht mehr als 1000m

Verpflegung: Aus dem Rucksack

Transportmittel: Wahrscheinlich PW (ö.V. ist zu gefährlich (!))

Kosten Transport: Offen

Übrige Kosten: Nur evtl. Beizenbesuche (beachte plural)

Anmeldung: Bis Montag 18. Januar

Besammling: Wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Tourenleiter: Heinz Gäggeler

Natel: 079 5358732

E-Mail: familie.gaeggeler@bluewin.ch

Sonntag, 24. Januar Ochse 2188 m ü. M. und Bürgle 2165 m ü. M.

Karten:

1:50'000 Gantrisch 253 S

1:25'000 Guggisberg 1206

Tourenbeschreibung:

Mit dem Auto über Bern – Gurnigel bis kurz vor Schwefelbergbad zum Parkplatz (ca. 93 km).

Von hier (1400 m ü. M.) mit den Ski südlich zum Dörfli Schwäfelberg. Weiter westwärts und dann südl. dem Tal "Im Ofen" folgend zum Ochsesattel 2000 m ü. M.

Danach in die steilere Südwestflanke und bis vor das Couloir. Hier Skidepot und über den Grat zum Gipfel des Ochsen 2188 m. ü. M.

Abfahrt zuerst über die Südwestflanke bis zum Sattel Alpiglegalm 2016 m. ü. M. und weiter ostwärts bis zur Alp Mittliste Morgete 1655 m. ü. M. Hier erneut Felle montieren und über Punkt 1864 (Chneubooss) zum Morgetepass und weiter zum Gipfel des Bürgle 2165 m. ü. M.

Abfahrt je nach Verhältnissen und Teilnehmer über Gantrischchummlli – Chummlihütte zur unteren Gantrischhütte oder schwieriger direkt die Nordostflanke hinunter übers Rüchi zur Birehütte. Hier erneut Felle montieren und noch ein kurzer Aufstieg von 160 Höhenmeter auf den Birehubel. Abfahrt über die Westflanke zum Ausgangspunkt kurz vor dem Schwefelbergbad.

Teilnehmerzahl: Unbeschränkt (Corona Max 15!)

Ausrüstung: Für Skitouren, LVS, Schaufel, Sonde usw.

Zeit: Für Aufstieg ca. 4 Stunden

Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Transportmittel: Auto
Kosten: Reise ca. Fr.30.00
Anmeldung: Bis Freitag, den 22. Januar
Besammlung: Sonntag 24. Januar, 6.30 Uhr bei der Bocciahalle
Besprechung: Freitag, 22. Januar, 20.15 Uhr im Restaurant Airport
Tourenleiter: Patrik Mosimann
Telefon: 032 653 30 46 oder
Mobile: 079 218 44 20
Email: patrik.mosimann@bluewin.ch

Mittwoch 27. Januar Winterwanderung

Landeskarten: 1186 Schwarzenburg + 1187 Münsingen
Tourenbeschreibung:
Die erste Wanderung im 2021 geht auf den Längenberg, eine ehemalige Moräne des Aaregletschers aus der Würmzeit. Mit Eisenbahn und Postauto geht es nach Riggisberg. Nach dem Kaffee steigen wir via Mättiwil und Oberbütschel zur **Bütschelegg** hinauf.



Im dortigen Restaurant geniessen wir das Mittagessen.



Anschliessend steigen wir via Oberfeld und Obertoffen zum Bahnhof Toffen hinab. Mit der Eisenbahn geht es nach Grenchen zurück, wo wir um 17:25 eintreffen sollten.

Teilnehmerzahl: Max. 15
Ausrüstung: Für Wanderung evt. im Schnee
Zeit: Max. 4 Stunden
Höhendifferenz: 400 m Auf 640 m Ab
Verpflegung: Im Restaurant
Transportmittel: ÖV
Kosten Transport: 29.- Halbtax
Übrige Kosten: Ca. 35.-

Anmeldung: Bis Montag 18. Januar
Besammlung: 7:25 Bahnhof Süd
Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Tel: 032 652 54 62
Natel: 076 325 54 62 (WhatsApp)

Sonntag 31. Januar Schwalmere (2777 m)

Landeskarte: 1228 Lauterbrunnen
Tourenbeschreibung:
Die Schwalmere ist ein mächtiger Berg. Der überragende Aussichtspunkt ist einmalig, ein Skitourenklassiker, der hält was er verspricht. Von der Seilbahn-Bergstation in Sulwald (ca. 1520 m).
Schwierigkeit WS+
4h30, 1260 Hm, Exp. NE, E, SE
Abfahrt entlang der Abfahrtsspur oder über das Kleine Lobhorn (siehe Variante). Der ruppige Teil der Abfahrt durch den Guferwald endet auf ca. 1690 m, wo die Aufstiegsspur den Forstweg kreuzt. Von da auf breiter Waldstrasse bequem hinunter zum Schlittelweg und auf diesem nach Isenfluh zur Bushaltestelle (1081 m), bzw. bei genügend Schnee auf der alten Strasse nach Lauterbrunnen zum Bahnhof (796 m) hinab.
Schwierigkeit: WS+
Teilnehmerzahl: 5
Ausrüstung: Für Skitour mit LVS, Schaufel und Sonde, Verpflegung.
Ort: Isenfluh.
Transportmittel: PW.
Kosten: Transportkostenabrechnung gemäss SAC. (1 h 24 ab Grenchen 101 km einfach)
Anmeldung: Bis 29. Januar
Besprechung: Von einer Besprechung mit physischer Anwesenheit sehe ich aufgrund der aktuellen Situation ab. Umso wichtiger ist es, dass ihr mir mit der schriftlichen Anmeldung bis am 24. 12. 2020 auch allfällige Anliegen, Sorgen, Hinweise mitteilt.
Eine korrekte Anmeldung umfasst neben Namen, Vornamen und Geburtsdatum auch einen Notfallkontakt und allfällige medizinische Hinweise.
Es gelten die Weisungen des Bundes und das Schutzkonzept des SAC.
Tourenleiter: Roman Allemann 079 961 81 96
roman.allemann@bluewin.ch
Besammlung: 05.50 bei der Bocciahalle.
Fahren, damit wir bei 1 h 24 Fahrzeit die 07.30 Uhr Gondel erwischen.
Anpassungen oder Abbruch bis kurz vor der Abreise bleiben vorbehalten. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

**Sonntag – Freitag 28. 2. bis 5.3.
Leichte (Genuss-)Skitourenwoche
im Obervinschgau**



Mals im Vinschgau

Programm:

Sonntag: Anreise nach Burgeis-Mals im Vinschgau und Zimmerbezug im Sporthotel St. Michael (IT).

Montag bis Donnerstag: Skitouren in den Seitentäler des Reschenpasses und im nahen Münstertal.

Freitag: Heimreise
Bergführer: Vital Eggenberger
Schwierigkeit: WS+
Teilnehmerzahl: Max. 8
Ausrüstung: Für Skitouren
Verpflegung: Hotel / Rucksack
Transportmittel: Bus
Kosten: Fr. 1170.- bei 6 Teilnehmern
Anmeldung: Bis 31. Dezember an **Vital+Heinz**
climbike@bluewin.ch **Natel:** 079 366 33 53
Besammlung: wird an der Besprechung bekannt gegeben
Besprechung: Bei Anmeldung
Tourenleiter: Heinz Bally
Tel: 032 652 66 29
Natel: 077 456 43 39

JO-Ecke und KiBe

Wichtig: Genaue Informationen über die JO-Touren folgen im Normalfall per SMS. Interessierte Personen können sich gerne beim JO-Chef melden, um in die SMS-Liste aufgenommen zu werden.

Melden bei: Fabian Leimer, 079 794 13 16.

Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!

**Samstag / Sonntag
12. – 13. Dezember
JO + KiBe Weihnachten im Chalet**

Bitte Kontakt aufnehmen:

mit **Fabian Leimer**

079 794 13 16 / fabian.leimer@gmail.com

oder mit **Philip Renfer**

079 631 30 13 / philip.renfer@besonet.ch

**Sonntag 17. Januar
Bouldern / Kletterhalle**

Bitte Kontakt aufnehmen mit Philip Renfer,
079 631 30 13 / philip.renfer@besonet.ch

GUT GERÜSTET FÜR
UMBAU, NEUBAU UND RENOVATION

GRÜTTER + WILLI AG
UMBAU UND RENOVATIONEN

**SCHREINEREI
SCHWARZ AG**

Piatti-Küchen- *Création* AG

Grenchen / Solothurn

www.gruetter-schwarz.ch

Tourenwesen SeniorInnen

Bei allen Touren Social-Distancing und Hygiene-Massnahmen einhalten!

**Mittwoch 9. Dezember
Schlusstour**

Die Schlusstour ist abgesagt. Bleibt gesund.

**Mittwoch 20. Januar
Eröffnungstour /
Jahresversammlung**

Wir warten ab und hoffen.
Ihr werdet rechtzeitig persönlich informiert
werden.

SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI
SOLARANLAGEN

BIERI

HAUSTECHNIK AG

www.bierihausttechnikag.ch

24h
Service-Phone
032 655 10 00

Chalet

Hüttenwarte

Anmeldungen für Hüttdienst: Max Renfer
Tel: 079 354 70 54 oder 032 652 48 57, Email: max.renfer@besonet.ch

Datum	Hüttenwart
21. / 22. November	Chalet geschlossen
28. / 29. November	Chalet geschlossen
05. /06. Dezember	Chalet geschlossen
12./13. Dezember	JO Weihnacht, Fabian Leimer

Datum	Hüttenwart
19./20. Dezember	Freiwillige gesucht
24./25. Dezember	Freiwillige gesucht
26./27. Dezember	Verena und Heinz Schaer
30. Dezember- 01. Januar	Familien Aebi und Altermatt mit Suppe am 31. 12. und 1. 1.

**Zur Redaktionszeit konnte der Hüttdienst des Chalets im
Januar 2021 wegen Corona noch nicht festgelegt werden**

Die Liste des gesamten Jahres kann auch unter
<http://www.sac-grenchen.ch/huettenwarte> abgerufen werden.

Anmeldungen als Hüttenwart/Hüttenwartin sind jederzeit willkommen.

Mittwoch 14. Oktober Hagneck – Bielersee – Ipsach

Tourenleiter: Bruno Henzi
Anzahl Teilnehmer: 18

An einem bewölkten und kalten Oktobertag wagen es 18 SAC Seniorinnen und Senioren, das rechte Bielerseeufer zwischen Hagneck und Ipsach zu erkunden.

Mit dem ÖV, natürlich coronamässig mit Maske ausgerüstet, fuhren wir über Biel nach Hagneck, wo wir im **Gasthof Brücke** mit Kaffee, Gipfeli und Weggli gestärkt und verwöhnt wurden.

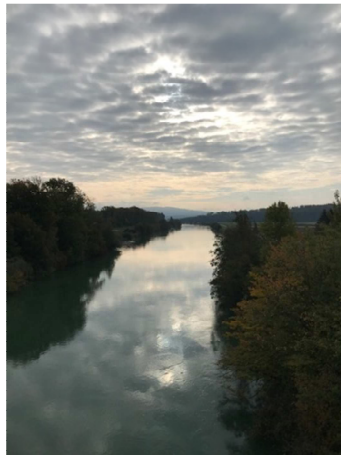


Das Restaurant Brücke wird seinem Namen gerecht, steht es doch direkt neben der Brücke und an der Mündung des **Hagneckkanals** in den Bielersee.

Voller Freude auf das, was da kommen wird, wanderte die Gruppe los. Und siehe da, Petrus meinte es gut

mit uns Senioren. Die Wolken lockerten sich auf, blauer Himmel und wärmende Sonnenstrahlen waren von nun an unsere ständigen Begleiter.

Auch die immer stärker blasende Bise konnte uns nichts anhaben. Die Stimmung war freudig und gelöst. Nichts mehr konnte unseren heutigen Tag trüben.

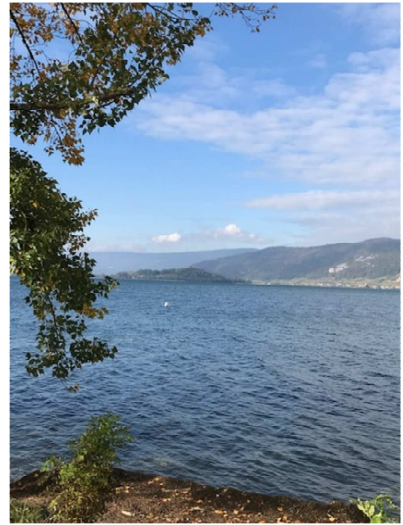


Entlang des Seeufers zwischen Hagneckkanal und Mörigen befindet sich ein wichtiges **Feuchtgebiet**, das unter Naturschutz steht und speziell für



Vögel von internationaler Bedeutung ist. Am Bielersee liegen mehrere Anlegestellen für Kursschiffe und Häfen für die private Schifffahrt.

Der Bielersee ist eines der beliebtesten Angelgewässer des Kantons Bern. Am linken Bielerseeufer zwischen Biel und Le Landeron wird an steilen, sonnenexponierten Hängen des Jurasüdfusses Wein kultiviert. Der Bielersee ist nebst Murtensee und Neuenburgersee einer der



drei grossen Jura-seen der Schweiz im sogenannten Drei-Seen-Land.

Ob sportlich aktiv

oder auf der Suche nach Ruhe und Erholung, am Ufer des Bielersees findet jeder sein Glück.

Im Restaurant Seepintli in Sutz – Lattrigen mit der atemberaubenden Aussicht auf die malerischen Jurahügel kehrten wir ein und liessen uns mit einem feinen Tagesmenu stärken und verwöhnen. Wir genossen die Gemütlichkeit, bevor es dann auf

dem Weg nach Ipsach über einen recht langen, nicht eingeplanten Umweg weiter ging. Unser Wanderweg war durch Bauabschränkungen und einen grossen Bagger versperrt. Der Bagger war im Begriff, ein Haus abzureissen, dessen Dachstock vollständig ausgebrannt war. Dank einer kleinen Zeitreserve auf den

Wanderplan mussten wir nicht um unseren Bahnanschluss in Ipsach bangen. Wir kamen am **Rütte-Gut** vorbei, dem letzten der 30 ehemaligen Land- und Rebgüter



der Berner Patrizier am Bielersee.



Der Kraftort bietet heute Räumlichkeiten zum Mieten an für einmalige Anlässe im Herrenhaus in atemberaubender Landschaft mit Weihern, Brücken und altherwürdigen, weitausladenden Bäumen. Das Highlight des Sees ist die Sankt Petersinsel mit ihren versteckten Badebuchten und dem ehrwürdigen Klosterhotel.



Petersinsel mit ihren versteckten Badebuchten und dem ehrwürdigen Klosterhotel.

Am Zielort Ipsach angelangt, bestiegen wir die Bahn Aare

Seeland mobil nach Biel, wo wir mit der SBB direkten Anschluss nach Grenchen Süd hatten. Müde und glücklich, einen wunderschönen Wandertag erlebt und genossen zu haben, trafen wir im Heimathafen Grenchen ein. Wir freuen uns schon wieder auf unsere nächste Wandertour mit den Seniorinnen und Senioren.

Bruno Henzi

Mittwoch 21. Oktober Schüpbach – Schangnau



Tourenleiterin: Heidi Baumgartner
Teilnehmer: 6

In den vergangenen Jahren sind wir an diversen Tagen vom Emmenspitz in Luterbach bis Emmenmatt der Emme entlang gewandert. Nun wollen wir ein weiteres Stück unter die Füsse nehmen. Mit Eisenbahn und Bus geht es nach Schüpbach. Ab Grenchen zu fünft bis Bern; dort stiess überraschend Henä zu uns. Das kurze Stück Emmenmatt – Schüpbach lassen wir aus, da die Wanderung zu lange dauern würde; fünfeinhalb Stunden sind genug!

Da ein Restaurant Ruhetag hat und die restlichen geschlossen sind, starteten wir die Wanderung ohne das obligate Kaffee. Der Emme und Gewerbegebiet von Schüpbach entlang ging es Richtung Eggwil. Kurz nach Schüpbach bei einem Pic-Nic-Platz gab es



schon den ersten **Halt**. Zu unserer Freude packte die Tourenleiterin Kaffee und Gipfeli aus. Nach dieser Überraschung ging es weiter; über Aeschau, Horben und **Eggiwil** ging es nach Heidbühl, wobei die Emme vier Mal überquert werden musste.



Nun mussten wir den Emmenlauf verlassen. Über einen «Hoger» und auf einer Strasse wurde eine kleine Schlucht umgangen. Bei Sorbach, nun wieder an der Emme, gab es die **Mittagsrast**, mangels Restaurant am Ufer der Emme.



Ab Sorbach verlassen wir endgültig die Emme. Das nächste Stück des Flusses wäre nur schwimmend durchquerbar, dies bis oberhalb vom Räbloch.

Mittwoch 28. Oktober Hasle-Rüegsau – Rundweg

Wanderleiterin: Verena Meier
Anzahl Teilnehmer: 12

Elf Wanderer steigen in Grenchen in den Zug; ihr heutiges Ziel: Hasle Rüegsau. Der Himmel ist grau, die diversen Regenschutz-Utensilien sind noch versteckt in den Rucksäcken.

Unterwegs steigt der Berner Albert ein und ruft uns zu: „Mit euch wandern heisst, die Sonne scheint.“ Seine Worte rinnen wie ein wundersames Elixier durch unsere Kehlen und hinterlassen ein gutes Gefühl: Das Dutzend ist nun voll, rund und voll.

Im coronasicheren Hotel Kalchofen in Hasle-Rüegsau ist alles für unseren Kaffeehalt vorbereitet. Die Wanderleiterin führt uns dann Richtung Norden, eine leichte Anhöhe hinauf.

Es geht vorbei am Schweikboden, vorbei am stattlichen Bauernhof Otzenberg zum Schallenberg, wo uns statt einer wunderbaren Rundschau in die Alpen eine vorbeiziehende Störung erwartet.

Ausgestattet mit farbenfroher Schutzkleidung



Steil geht es zum Hüttenbödeli hinauf und am Hang des Schopfgrabens entlang, Schangnau entgegen.

Der Weg durch den Schopfgraben, eine geschützte Landschaft von nationaler Bedeutung, ist recht sumpfig und wir waren froh, beim Möösli wieder auf der Strasse wandern zu können.

Aber nicht lange: Nach dem Bauernhübeli sind wir wieder auf einem Wanderweg der uns hoch über der Emme nach Schangnau führte.

War es den ganzen Tag mehr oder weniger bewölkt gewesen, so lachte uns zum Schluss der Wanderung die Sonne.

Stolz über die vollbrachte Leistung, haben wir diese lange Tour doch schneller als geplant absolviert, spendete Bruno allen ein **Bier**.



Müde aber zufrieden ging es dann mit dem Postauto nach Escholzmatt, von wo es via Bern nach Grenchen zurückging. Besten Dank an Heidi für die tolle Organisation dieser Wanderung.
Sepp Baumgartner



setzen wir die Wanderung fort durch die schwungvollen, harmonischen **Rundungen der Emmentaler – Landschaft**, die unsere Gruppenstimmung spiegelt.



So erreichen wir via Busswil den „Löwen“ in Oberburg, wo wir unser Mittagessen geniessen.



Unterdessen hat sich sogar das Wetter unserer Gemütsverfassung angepasst: sonnig, warm, blauer Himmel. Beste Bedingungen, um die stündige Wanderung der Emme entlang zurück nach Hasle-Rüegsau so richtig zu geniessen.

Am Bahnhof angekommen ist wieder Maskenzeit.



Alle zücken ihre Handys um die Corona Medienkonferenz des Bundesrates zu verfolgen. Der Alltag hat uns wieder.

Danke an Verena für die Organisation. Danke auch an Albert für den „Zauberspruch.“ Er darf kopiert werden.
Margrit Tièche

Mittwoch 4. November Fonduetour Oberdörferberg



Tourenleiter:
Teilnehmer:

Sepp Baumgartner
9

Es herrscht ideales Fonduewetter: Gruusig und nasskalt!

Nachdem in Gänsbrunnen um ca. 10 Uhr alle die Rucksackpariser montiert haben, geht's steil hoch Richtung Baki.

Dann aber bald einmal wieder links leicht



absteigend zum **Montpelon** Berghof.

Ich wusste gar nicht, dass man dort einen Kaffeehalt einschalten kann! Der Bruder von Hanspeter Lanz bewirtschaftet diesen Hof seit 1974.



Gestärkt geht's dann weiter hoch zum Baki des SAC Weissenstein, das natürlich geschlossen ist, und weiter zum Oberdörferberg. Hier oben ist es nicht nur regnerisch sondern auch noch neblig.



Immerhin zeigt uns eine Panoramatafel vor dem Eingang, dass man eine tolle Aussicht auf etliche Granden der Bergwelt hätte.

Aber unser Ziel ist ja das Innere des Gasthofes: Andi begrüsst uns, wie immer in kurzen Hosen und weist uns an drei Tische zu je 3 Personen. Zwischen den Tischen sind Plexiglas Scheiben angebracht. Safer Corona ist angesagt.



Das anschliessende perfekte Fondue wird mit Brot, Gschwelti und Früchten serviert, garniert mit einem Weisswein sowie einem Kirsch (wegen den Viren).

Wir geniessen das Essen in vollen Zügen und sind trotzdem froh, die einzigen Gäste zu sein.

Der Abschied naht kurz vor 14 Uhr und wir wandern via Binz, Subigerberg und Brunnersberg nach Gänsbrunnen zurück, wo uns nach einer etwas langen Pause der Zug via Moutier zurück nach Grenchen bringt.

Es war toll, diesen typischen, verregneten Novembertag im Kreise einiger SAC Kolleginnen und Kollegen verbringen zu dürfen.

Danke Sepp.

Heinz Gäggeler

Mittwoch 11. November Runde Geburtstage

Wanderleiterin:

Verena Meier

Anzahl Teilnehmer:

17

Unser Ziel ist heute das coronasichere Säli im Lamm in Lommiswil. Einige erreichen es einzeln oder in der Gruppe zu Fuss, andere mit dem Bus. Alle geniessen Essen, freundliche Bedienung, gemütliches Beisammensein. Wir haben genügend Zeit, um alle unsere Wanderer zu ehren, die während des Jahres einen speziellen Geburtstag feiern konnten.

Das aus unserem „Kässeli“ gesponserte Dessert setzt einen Schlusspunkt unter unser Wanderjahr 2020. Trotz Corona-Pause konnten wir 15 Wanderungen durchführen.



Ein **Gruppenfoto**, gegenseitiges Winken und „Blibet gsung-Wünsche“ und es ist Zeit, sich zu verabschieden.



Eine stattliche Gruppe wandert zurück nach Grenchen begleitet von einer **Sonne, die sich gegen den Nebel durchsetzen kann**. Sicher ein gutes Omen!

Margrit Tièche

hetzel

Farbe im Innen- und Wohnbereich

Mit Farbe, Verputz oder Tapete gestalten wir Ihren Wohnbereich frei nach Ihren Wünschen.



HETZEL MALER + GIPSER AG Wenn es um Farbe geht
Gibelstrasse 12 | Grenchen | 032 652 10 81 | hetzel-grenchen.ch



Busbetrieb Grenchen
und Umgebung AG

Lebernstrasse 43 • Postfach 243 • 2540 Grenchen
Verwaltung: 032 644 32 12 • Fax 032 644 32 19 • www.bgu.ch

Spannendes und Skurriles aus der Sammlung des Alpen-Museums



Ein Objekt für Genusswanderer: Der **Sitzstock**. Einfach aufklappen, hinsetzen und die Aussicht geniessen. Sehr praktisch im vorletzten Jahrhundert, als die Wanderwege noch nicht von Bänken gesäumt waren. Und Berggänger noch toleranter waren gegenüber unnötigem Gewicht. Der Besitzer war weit mehr als ein Schönwetterwanderer: **Edmund von Fellenberg** war Gründungsmitglied des SACs und Erstbegeher zahlreicher Routen.



Zaugg Metallbau AG
Schlosserei • Kunstschmiede
2540 Grenchen • Tel. 032 645 47 47



Wenn nicht zustellbar, Retour an:
Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen

GÖNNER + SPENDER

Firmen und Vereine:

Bäckerei, Konditorei Egli Beck, Grenchen
Bäckerei, Konditorei Gassler Beck AG, Grenchen
Bieri Haustechnik AG, Grenchen
BGU Busbetrieb, Grenchen
Bolliger + Co. AG, Grenchen
Chirico & Partner, Grenchen
Grütter+Willi AG / Schreinerei Schwarz / Piatti H.
Häberli AG, Federnfabrikation, Grenchen
Hetzel Maler + Gipser AG, Grenchen
Hocke & Würsch GmbH, Malergeschäft, Grenchen
Hotel/Restaurant Airport, Grenchen
Kaufmann Transporte AG, Grenchen
Kümin Baumpflege, Lengnau
Metzgerei Guex, Grenchen
Messmer Metallbau, Bettlach
Miguel Pedro, Malergeschäft, Bettlach und Lengnau
Radac AG, Grenchen

Restaurant Bettlachberg, M. Lerch
Restaurant Romontberg, Fam. Sperisen
Restaurant Untergrenchenberg, Fam. Schneider
Schilt Elektro, Grenchen
Schreinerei Spahr, René Rodel, Lengnau
Ski Shop Ramser GmbH, Lengnau
Velo Süd, Peter Moll, Grenchen
Werder Elektro AG, Grenchen
Zaugg Metallbau AG, Grenchen

Private:

Heidi und Heinz Gäggeler, Brugg
Georges Guggenbühl, Feldmeilen

Unsere Gönner und Spender machen diese Clubnachrichten möglich. Bitte berücksichtigt sie beim nächsten Einkauf oder Auftrag.

Herzlichen Dank.

SAC Sektion Grenchen
Euer Vorstand

Spenden für die Herausgabe der Clubnachrichten auf PC 45-2769-4 Schweizerischer Alpenclub, Sektion Grenchen, 2540 Grenchen.

Impressum:

Redaktion und Versand:

Jean-Michel Notz, Erlenstrasse 18, 2540 Grenchen, 079 757 32 21, redaktion@sac-grenchen.ch

Präsident: Matthias Kunz, St. Klemenzstrasse 10, 2544 Bettlach, 079 643 09 39

Kassier: Beat Imoberdorf, Riedstrasse 14, 2544 Bettlach, 032 544 09 17

Adressänderungen:

Liliane Mosimann, Muntersweg 7, 2540 Grenchen, lilmo@bluewin.ch, 032 653 30 46 / 079 684 14 76

Druck: fotoryf GmbH, Bettlachstrasse 2, 2540 Grenchen, 032 652 53 46

Erscheint zehn Mal jährlich. Das Abonnement ist im Mitgliederbeitrag inbegriffen.